

„Mer nehme jeden, der do herkommt“

WACHENHEIM: Integrierte Gesamtschule nimmt teil am Projekt „Schule ohne Rassismus“ – Auszeichnung überreicht

Jeder kann es jetzt sehen: An der Integrierten Gesamtschule Deidesheim/Wachenheim hängt ein Schild mit der Aufschrift „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Die Schüler wurden damit für ihre Initiative von der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. In einer Feierstunde machten sie noch einmal deutlich, dass sie voll zu dieser Aussage stehen.

Die Lehrerin Katharina Paragliola hatte den Schülern dieses Projekt vorgestellt, bei dem sich mindestens 70 Prozent aller Schulangehörigen durch ihre Unterschrift zu den Grundsätzen von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bekennen müssen. „Die Schüler haben den Stein ins Rollen gebracht“, erklärt die Lehrerin, und Schulleiter Georg Dumont bekennt bei der Begrüßung: „Ich bin stolz auf die Schüler – 96 Prozent haben unterschrieben.“ Er finde es bewegend, dass die noch jungen Schüler – die IGS ist im Aufbau und hat bisher

nur eine fünfte Jahrgangsstufe – sich dafür engagieren. „Damit wenden sie sich auch gegen den alltäglich Rassismus.“

Die Schüler bekräftigten ihre Einstellung durch die Aussagen, für die sie auch ihre Unterschrift gegeben haben. Dazu gehören Sätze wie: Ich finde es wichtig, dass an unserer Schule keiner wegen seiner Hautfarbe oder Religion benachteiligt wird – Jeder kann auf diese Schule gehen – Alle Menschen sollen gleich behandelt werden – Ich finde es wichtig, dass an unserer Schule nicht geschlagen und getreten wird. Die Ethikgruppe der Schule wiederholte diese Kernaussagen auf Italienisch, Englisch, Türkisch, Deutsch – und Pfälzisch. Da hört sich das so an: „Mer nehme jeden, der do herkommt.“

Begeistert und lautstark unterstützten die Schüler ihren Paten Hosni, der sich als Musiker mit engagierten Texten gegen Rassismus wendet, bei seinem Rap-Song „Wir sind Menschen“. Er forderte die Schüler auf, sich vorbildlich für die



Mit der Auszeichnung „Schule ohne Rassismus“ verpflichtet sich die Gesamtschule, jedes Jahr ein Projekt zu diesem Thema durchzuführen.

FOTO: FRANCK

anderen einzusetzen: „Wir sagen Nein zu Gewalt, Nein zu Rassismus, Nein zu Diskriminierung.“ Er habe sich gefreut, dass dieser Song im Unterricht besprochen wurde, so Hosni. Von der Landeszentrale für politische Bildung wird die Wahl eines Paten aus den Bereichen Kunst, Politik, Medien oder Sport unterstützt, weil sich die Paten öffentlich für das Anliegen einsetzen und

die Schüler nicht nur am Tag der Titelübergabe, sondern dauerhaft in ihrem Engagement unterstützen sollen. Die Landeszentrale ist in Rheinland-Pfalz für die Koordination dieses europaweiten Projektes zuständig, bei dem inzwischen schon über 600 Schulen mitmachen.

Ehe Una Patzke von der Landeszentrale für politische Bildung die

Tafel enthüllte und die Urkunde übergab, erklärte sie, dass diese Auszeichnung nicht nur eine Ehre, sondern auch eine Verpflichtung für die Zukunft sei. Denn die Schule muss künftig jedes Jahr ein Projekt zu diesem Thema durchzuführen. „Alle haben dazu beigetragen, dass die Schule in diesem Sinne auch nach Wachenheim hineinwirkt“, so Patzke. (dox)

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'article'

Quelle:
Verlag: DIE RHEINPFALZ
Publikation: Bad Dürkheimer Zeitung
Ausgabe: Nr.153
Datum: Montag, den 06. Juli 2009
Seite: Nr.21

Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper